

17.1.2021



Feuerwehr kämpfte gegen enorme Hitze  
Akkus in Flammen

Siegburg. "Starke Rauchentwicklung, Römerstraße" lautete das Stichwort für die Feuerwehr am Samstagnachmittag um kurz nach halb vier. Es qualmte heftig aus einer Garage. Menschenleben seien in Gefahr, so die erste Meldung. Kurze Zeit später heulten die Sirenen. Vollalarm. Alle fünf Löscheinheiten der Kreisstadt rückten aus.

Die schlimmsten Befürchtungen bestätigten sich nicht. Die Bewohner hatten sich ins Freie geflüchtet. Den unter Atemschutz arbeitenden Kräften schlug enorme Hitze entgegen. In der Garage brannten mehrere Lithium-Ionen-Akkus sowie ein PKW. Schaum erstickte die Flammen, ein Hochleistungslüfter kam zum Einsatz. Die Energiespeicher wurden geborgen und im Wasserbassin gekühlt. Fazit: Das schnelle Eingreifen der Feuerwehr verhinderte die Brandausbreitung. 42 Haupt- und Ehrenamtler sowie die Besatzungen eines Notarztfahrzeugs und eines Rettungswagens waren vor Ort. Erst nach zweieinhalb Stunden verließen die letzten Helfer die Brandstätte. Die Polizei hat mit den Ermittlungen zur Ursache begonnen.

Fachbereich Zentrale Dienste, Digitales, Bürgerservice und Soziales  
0901/VIII

**Gremium:** Rat der Kreisstadt Siegburg  
**Sitzung am:** 16.12.2021

öffentlich

**Anfrage zu Lithium-Ionen-Akkus;  
Anfrage gemäß § 17 der Geschäftsordnung**

**Sachverhalt:**

Auf die beigefügte Anfrage des Herrn Dr. Fleck vom 22.10.2021 wird verwiesen.

Die Brandursache wurde der Stadtverwaltung (Feuerwehr) weder von der Polizei noch der Staatsanwaltschaft mitgeteilt.

**Zur Sitzung des Rates am 16.12.2021**

Siegburg, 17.11.2021